

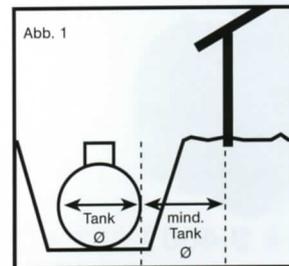
Achtung! Vor Einbau gründlich und vollständig lesen! Der Einbau ist von einer Fachfirma vorzunehmen!

Bei Anlegung der Grube auf Sicherheit achten (BGV C22, DIN 4124). Grube für den Erdtank nicht in einer Geländemulde anlegen. Bei Einbau der Behälter in hochwasser- oder staunässegefährdeten Gebieten, Gebieten mit hohem Grundwasserstand und Gebieten mit bindigen, wasserundurchlässigen Böden muss eine mind. 1,1-fache Sicherheit gegen das Aufschwimmen und Verformen der leeren Behälter gewährleistet sein. Ggf. muß eine ausreichend dimensionierte Drainageleitung in einem senkrecht eingebauten Schacht enden, in dem eine Tauchpumpe eingelassen ist, die das überschüssige Wasser abpumpt. Die Pumpe ist regelmäßig zu prüfen!

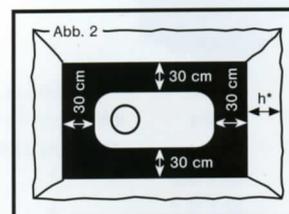
Beim Einbau eines Erdtanks in ein Gelände mit Hanglage ist darauf zu achten, dass der seitlich schiebende Erddruck bei nicht gewachsenem Boden durch eine entsprechend ausgelegte Stützmauer abgefangen wird. Die Behälterumgebung soll sickerfähig sein. Die Grube sollte in Anschlussnähe angelegt werden, der Abstand zum Gebäude sollte mind. dem Behälterdurchmesser entsprechen (Abb.1). Die Tankmaße + 30 cm in jeder Richtung ergeben die Grubengrundfläche (Abb.2). Die max. Erdüberdeckung der Erdtanks: 1,10 m. Die Böschung ist nach DIN 4124 anzulegen. Die Grubentiefe ergibt sich aus der Behälterhöhe + 15 cm Sandbett, steinfrei und plan von Hand verdichtet (Abb. 3). Der Erdtank ist in die Grube einzulassen (Abb.4), auf dem Sandbett mit einer Wasserwaage auszurichten. Nach dem Verlegen des Hausanschlusses, des Regenwasserzulaufes und des Überlaufes wird nochmals mittels einer Wasserwaage ausgerichtet (Abb. 5). Dann ist der Tank mit Wasser zu befüllen - 30 cm Wasserstand im Tank. Danach die Grube bis zum Wasserstand mit Rundkornkies 4/16 verfüllen und von Hand verdichten (Abb. 6). Den gleichen Vorgang - ca. 30 cm Wasserstand nachfüllen, die Grube wieder bis zum Wasserstand mit Rundkornkies 4/16 füllen und von Hand verdichten - wiederholen bis der Tank bedeckt ist. Es muss darauf geachtet werden, dass der Tank von allen Seiten gleichmäßig eingebettet wird. Nun wird die Auffüllung der Baugrube vorgenommen. Dafür kann Boden vom Grubenaushub (steinfrei in Tankwandnähe) verwendet werden. Das Verdichten erfolgt von Hand! Die Oberfläche der gefüllten Baugrube sollte so beschaffen sein, dass sich Oberflächenwasser hier nicht sammeln kann, um an dieser Stelle zu versickern. Anschlüsse sind steckfertig vorbereitet für KG-Rohr DN 100. Die Verbindung von Tanks zur Erhöhung des Speichervolumens erfolgt über unten am Behälter angeformte Montageflächen mittels GreenLife-Spezialdichtungen und KG-Rohr, das mindestens 20 cm in den Tank ragt. Bitte beachten Sie: Für die Herstellung der PKW-Befahrbarkeit verwenden Sie unsere Schiebedomkonstruktion in Verbindung mit der PKW befahrbaren Sicherheitsabdeckung Kunststoff (max. 600 kg Radlast, TÜV-Geprüft). Für die LKW-Befahrbarkeit sind extra Maßnahmen nötig. Kontaktieren Sie hierzu Ihren Fachhändler. Bei Nichtbeachtung der Einbauanleitung erlischt jeglicher Garantieanspruch! Zur Begehung der Behälter ist eine zweite Person zur Absicherung erforderlich!

Die Abdeckung muß nach jedem Öffnen kindersicher verschraubt werden.

Standortfestlegung.
Standort in der Nähe der
Hausanschlüsse.



Grubenmaße abstecken und Bausteile gegen unbefugtes Betreten sichern.



Bei Verwendung einer Domverlängerung und / oder eines Schiebedoms muß die Tiefe der Grube entsprechend verändert werden.

*Tankhöhe + 15 cm Sandbett

